



EINWOHNERGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Protokoll der ordentlichen Versammlung

Versammlung Nr: 1 / 2017

Datum: Montag, 29. Mai 2017

Zeit: 2000 Uhr

Ort: Schulhaus Hasenlehn, Physikzimmer

| | |
|------------------|--|
| Präsident | Beat Fuhrer |
| Protokoll | Heidi Stalder, Gemeindeschreiberin |
| Anwesend | insgesamt 23 stimmberechtigte Personen (2.05%) |
| Presse | Benjamin Stocker (Berner Zeitung, Wochenzeitung) |

Verhandlungen

Der Präsident begrüsst die anwesenden Personen, speziell Samuel Leuenberger (Grossrat). Benjamin Stocker (Pressevertretung) dankt er für das Interesse und die Berichterstattung. Folgende Entschuldigungen sind eingegangen: Irene Zahno-Zürcher, Sandra Kunz, Michel Seiler, Grossrat und Verena Rüfenacht.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die **Einberufung** ordnungsgemäss erfolgt ist, d.h. durch Publikation im

- Anzeiger für das obere Emmental Nr. 16 vom 20.04.2017
- Anzeiger für das obere Emmental Nr. 21 vom 24.05.2017

Der Präsident gibt die **Voraussetzungen für das Stimmrecht** in Gemeindeangelegenheiten bekannt:

- Schweizer Bürgerrecht,
- Seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft,
- Mindestens 18 Jahre alt
- Nicht entmündigt wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche

Auf die unwidersprochene Anfrage des Vorsitzenden wird das Stimmrecht aller Anwesenden anerkannt, was vom Gemeindepräsidenten festgestellt wird.

Er macht weiter auf die **Rechtsmittel** aufmerksam:

Gemäss kantonaler Gesetzgebung kann gegen Versammlungsbeschlüsse innert 30 Tagen (Art. 67a Abs. 2 VRPG) – in Wahlsachen innert zehn Tagen

(Art. 67a Abs. 1 VRPG) - ab Datum der Gemeindeversammlung oder dem Urnengang beim Regierungstatthalter Emmental (Art. 63 Abs. 1 Bst. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 Bst. b VRPG) schriftlich und begründet (Art. 32 VRPG) Beschwerde geführt werden.

Gemäss Art. 49a GG ist jedoch die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Als **Stimmzähler** wird bestimmt und einstimmig gewählt: Beat Haldermann, Mühlestrasse 3. Er wird ersucht, die anwesenden Personen festzustellen und der Sekretärin zu melden. Er vermeldet 23 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt damit 12 Stimmen.

Die publizierte **Traktandenliste** wird verlesen und einstimmig genehmigt. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht geändert (Art. 7 Bst. f Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren):

Traktanden:

1. Kenntnisnahme Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 09.12.2016
2. Genehmigung Jahresrechnung 2016 und Kenntnisnahme Kreditüberschreitungen
3. Verschiedenes / Umfrage



Traktandum Nr. 1

Heidi Stalder

**95 01/0821 Protokollführung
Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 09.12.2016 wurde durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 18.04.2017 genehmigt (Art. 27 Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren). Die Sekretärin gibt die gefassten Beschlüsse bekannt. Nähere Auskunft darüber oder das Verlesen des Protokolles werden nicht verlangt.

Traktandum Nr. 2

Bernhard Kunz

**96 08/0301 Jahresrechnungen
Jahresrechnung 2016 und Kenntnisnahme Kredit-
überschreitungen**

Ressortvorsteher **Bernhard Kunz** übergibt das Wort zur Präsentation der Jahresrechnung 2016 an den Finanzverwalter **Theo Rüeegger**. Der Gesamthaushalt der Einwohnergemeinde Trubschachen schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 27'075.22 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 152'470.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 125'394.78. Die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfall) schliessen mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 73'753.20 und der allgemeine Haushalt mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 100'828.42 ab. Die Detailergebnisse und die Abweichungen gegenüber dem Budget werden anhand der Präsentation erläutert.

Der Präsident **Beat Fuhrer** erläutert den Antrag und eröffnet anschliessend die Diskussion:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'075.22 zu genehmigen und von den Kreditüberschreitungen Kenntnis zu nehmen.

Diskussion: Samuel Leuenberger interessiert, ob bei der Spezialfinanzierung Abfall in Zukunft Investitionen geplant sind. Wir weisen dort ein grosses Polster auf. Bernhard Kunz antwortet, dass wir an der Liegenschaftsplanung sind und in diesem Zusammenhang soll auch die Abfallbewirtschaftung miteinbezogen werden. Die Reserven werden dafür eingesetzt. Wir werden darauf hingewiesen, dass das Total Rechnung 2016 bei der Folie «Gestuffer Erfolgsausweis Gesamthaushalt (1)» nicht stimmt. Es beträgt Fr. 5'287'885.79 und nicht 6'487'885.79. Urs Mäder interessiert, warum die Steuereinnahmen zurückgegangen sind? Theo Rüeegger erläutert, dass dies die Summe aller Abweichungen widerspiegelt. Es ist nicht auf einzelne Personen zurückzuführen.

Der Ressortvorsteher Finanzen will die Gelegenheit nutzen, um sich über allgemeine finanzpolitische Themen auszutauschen. Ihm ist das Thema bezüglich Steueranlage wichtig. Mittelfristig sieht er keine Möglichkeit, die Steuern zu senken. Wir haben wenig Reserven und dadurch nicht viel Spielraum. Wir budgetieren immer möglichst genau, Ausreisser kann es aber immer ge-

ben. Er hofft, dass die Entwicklung der Gemeinde vielleicht künftig eine Steuerensenkung ermöglichen könnte. Momentan muss man sicher so weiterfahren. Urs Mäder warnt davor, die Steuern noch zu erhöhen. Wir zählen schon jetzt zur Steuerhölle. Samuel Leuenberger sieht auch, dass wir bei der aktuellen finanziellen Situation so weiterfahren sollten. Hans Ulrich Dubach fallen die hohen Kosten für auswärtige Schulen negativ auf. Stefan Thuner präzisiert, dass dies einerseits die Sekundarschule Langnau und Neuenschwand betrifft. Beat Fuhrer weist darauf hin, dass wir auf der anderen Seite auch Kosten in unserer Schule einsparen.

Beschluss (einstimmig):

1. Dem Antrag des Gemeinderates wird zugestimmt, das heisst, die Jahresrechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 27'075.22 wird genehmigt und die Kreditüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen.
2. Geht mit Protokollauszug an:
 - Finanzverwaltung

| | |
|-------------------------|-------------|
| Traktandum Nr. 3 | Beat Fuhrer |
|-------------------------|-------------|

**97 01/0300 Gemeindeversammlung
Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Beat Fuhrer dankt allen Beteiligten und schliesst die Sitzung.

Schluss: 2050 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Sekretärin

Beat Fuhrer

Heidi Stalder

Beilagen:

- Botschaft zur Gemeindeversammlung
- Präsentation zur Gemeindeversammlung

Genehmigungsverbal

Das vorliegende Protokoll wurde vom Gemeinderat gemäss Art. 27 Reglement über das Abstimmungs- und Wahlverfahren am 15.06.2017 genehmigt. An der Versammlung vom 04.12.2017 wurden die gefassten Beschlüsse bekanntgegeben. Das Verlesen des Protokolles ist nicht verlangt worden.

3555 Trubschachen, 04.12.2017

Die Gemeinbeschreiberin